



Filmprojekt



Drehmomente

Videoblog zum Rudolstädter Vogelschießen

Redaktion Team / Moderation Dominique Lattich / **Co-Moderation** Maximilian Merkel / **Comedy** Jens Bähring / **Kamera und Schnitt** Tom Demuth, Jonas Schache, Jonathan Wagner / **Assistenz** Peter Schwalm / **Musik** Jan Bartholdt, Jonathan Wagner

Vom 29. Rudolstädter Vogelschießen 2016 – dem größten Volksfest in Thüringen – berichtete der tägliche Videoblog „Drehmomente“. Der theater-spiel-laden produziert die mittlerweile 9. Staffel der bei Besuchern und Schaustellern äußerst beliebten Serie. Die kurzweiligen elf stimmungsvollen Folgen und der atmosphärische Rückblick sind charakterisiert durch informative Berichterstattung, humorvolles Spiel und jede Menge turbulente Action. Die Crew arbeitete während des Festes rund um die Uhr, um jeden Morgen eine neue Folge fertig stellen zu können. Auch die „Drehmomente“ der vergangenen Jahre können weltweit rund um die Uhr im Internet angeschaut werden.



„Drehmomente“ online anschauen

Der Volksfest-Rückblick der letzten Jahre und die aktuelle Staffel der „Drehmomente“ ab 19. August 2016 auf

www.vogelschiessen-rudolstadt.de

Sommertheater



Der zweite Schuss

Kriminalkomödie von Robert Thomas

Regie und Ausstattung Charlotte Ronas / **Musikalische Einstudierung** Thomas Voigt
Besetzung Frank Grünert (Kommissar Olivier), Maximilian Merkel (Suzanne), Michael Wirkner (Gaurer), Ursula Jahn (Privatdetektiv), Dominik Möckel (Bote).

In der malerischen Hofanlage der Thüringer Bauernhäuser bringt der theater-spiel-laden die Geschichte des Pariser Kriminalkommissars Olivier zur Aufführung. Nachdem dieser sein Leben mit kriminaltechnischer Perfektion der Arbeit gewidmet und Achtung genossen hat, muss er mit ansehen, wie er ohne Familie und die große Liebe ins reife Alter gekommen ist. Wäre da nicht Suzanne, die ihn eines Besseren belehrt. Die 20 Jahre jüngere Frau, die auch ihrem Lebensglück auf der Spur ist, zieht den Kommissar in ihren Bann. Sie heiraten und verbringen ihren ersten gemeinsamen Urlaub auf einen frisch erworbener Sommersitz. Krank vor Eifersucht lässt er Suzanne von einem Privatdetektiv überwachen. Ein ehemaliger Liebhaber taucht auf und droht mit Erpressung...

Die spannende und vergnügliche Inszenierung feierte im vergangenen Jahr im Hof des ältesten Freilichtmuseums Deutschlands Premiere. Wegen des großen Erfolges ist „Der zweite Schuss“ auch im Sommer 2016 zu erleben. Die Bauernhäuser werden so mit einem Augenzwinkern als touristisches Ziel der ersten Wahl in das Stück integriert. Alle regionalen Anspielungen des Autors auf die Bretagne werden für Thüringen übernommen, was der Geschichte einen aktuellen und charmannten Witz verleiht. So rücken Rudolstadt, die Saale und der Stausee als Tatort ins Geschehen.



Termine „Der zweite Schuss“ im Hof der Bauernhäuser

23. & 30. Juli 2016 / 20.00 Uhr
6. & 13. August 2016 / 20 Uhr
14. August 2016 / 15 Uhr



Kartenvorverkauf

Tourist-Information Rudolstadt
Tel.: 03672/486440

Über uns



25 Jahre theater-spiel-laden TSL

Wir sind eine mobile, sich ständig erneuernde Gruppe von Interessierten und Begabten, mit einem Stamm von erfahrenen Leuten. Wir wollen gutes, streitbares Theater machen, und ehrliches – um uns zu probieren, zu profilieren, um uns zu äußern.

Da unser künstlerisches Potential facettenreich ist, spielen wir nicht nur Theater. Unser Angebot bereichern wir mit Filmprojekten, Erlebnisführungen, Comedy, Pantomime, Clownerie, Gesang, Rezitationen, Lesungen, Moderationen, Walking Acts und der Gestaltung von Programmen.



www.theater-spiel-laden.de

Leitung: Frank Grünert +++ Büro: Platz der OdF 1,
07407 Rudolstadt +++ Tel.: 03672/414959 +++
Mobil: 0151/57131411 +++ Fax: 03672/414958
E-Mail: info@theater-spiel-laden.de

Gestaltung: Michael Wirkner / Redaktion: Frank Grünert /
Fotos: Tom Demuth, Martin Gerlach, Peter Scholz, Charlotte
Ronas, Alexander Stemplewitz

Angebot 2016



Unschuld



Liebe, Lust und tausend Tränen



Die Prinzessin auf der Erbse



Der zweite Schuss



Unschuld

von Dea Loher

Regie Frank Grünert / **Ausstattung** Hans-Joachim Wolf
Besetzung Carl-Christian von Dalnok/Maximilian Merkel (Elisio), Michael Wirkner (Fadoul), Linn Kleingärtner (Absolut), David Eska/Christian Schröter (Franz), Lisa Stern/Mandy Strecker (Rosa), Silke Bernhardt/Michaela Hanke (Frau Zucker), Ursula Jahn (Frau Habersatt), Oliver Bergmann/Takayuki Takagi (Erster Selbstmörder), Linn Franke/Thanakorn Sangdit (Zweiter Selbstmörder), André Meyer/Christian Schröter (Arzt), Ensemble (Chor der Autofahrer)

Elisio und Fadoul sind illegale Flüchtlinge, sie haben eine Frau ins Wasser gehen sehen und ihr nicht geholfen. Der eine kann nicht mehr schlafen, der andere findet eine Tüte voller Geld. Absolut ist eine blinde Frau, die nackt tanzt im „Blauen Planeten“ für Männer, die sie sehen können. Frau Habersatt bittet um Vergebung für Taten, die sie nicht begangen hat. Franz hat eine Aufgabe für sein Leben gefunden, er arbeitet in einem Bestattungsunternehmen. Seine Frau Rosa möchte ein Kind von ihm. Die Mutter von Rosa, Frau Zucker, hat Zucker und übergibt die Verantwortung für sich an Rosa und Franz: Sie zieht bei ihnen ein. – Eine preisgekrönte Erfolgsinszenierung.



Da leben Leute

von Athol Fugard

Regie Frank Grünert / **Ausstattung** Hans-Joachim Wolf
Besetzung Ursula Jahn (Milly), Michael Wirkner (Don), Maximilian Merkel (Shorty), Linn Kleingärtner (Sissy)

In einem heruntergekommenen Haus prallen die Generationsprobleme der diffusen Mieterschaft aufeinander: Die alternde Vermieterin Milly kämpft gegen das Alleinsein und Vergessenwerden. Don hadert mit dem Studium und seiner eigenen Person und Shorty ringt mit Versagensängsten und seiner unglücklichen Ehe mit Sissy. Wir erleben die Szenerie eines aschgrauen Alltages und seiner Eskalation: einerseits trist, beklemmend, schonungslos, abstoßend und andererseits magisch, atemberaubend, verrückt und intensiv.



Sternenhagel

Komödie mit Liedern, Schlagern und Chansons

Regie und Ausstattung Charlotte Kummerow
Besetzung Ursula Jahn (Wirtin), Michaela Hanke (Dorfschöne), Frank Grünert (Feuerwehrmann), Jens Bähring (Fremder), Wolfgang Frank (Musiker)

In einem Biergarten, der schon bessere Zeiten gesehen hat, treffen sich Abend für Abend ein paar Stammgäste, die im „Damals“ leben. Die Wirtin, die sich aus Langeweile mit Astrologie beschäftigt. Ein Feuerwehrmann ohne Feuerwehr, den seine Frau verlassen hat. Ein in die Jahre gekommenes Mädchen, das immer noch auf einen Prinzen hofft. Ein Akkordeonspieler, der nur noch auf Beerdigungen spielt. Da kommt ein Fremder, der versucht, die Tristesse des Geschehens zu durchbrechen. Ganz langsam explodiert der Abend bis hin zu einem euphorischen „Schlagerwettbewerb“. Die im theater-spiel-laden entwickelte tragisch-komische Komödie wurde 2014 für den Thüringer Theaterpreis nominiert.



Liebe, Lust und tausend Tränen

Singspiel mit Küchenliedern und Schauerballaden

Regie und Ausstattung Charlotte Kummerow
Besetzung Jens Bähring, Michaela Hanke, Frank Grünert, Ursula Jahn, Wolfgang Frank

Humoristisch liebenswert und absurd atmosphärisch spielen und singen die Mimen zu musikalischer Akkordeon-Begleitung durch einen Reigen aus Küchenliedern, Fabeln und Moritaten. In bester Bänkelsänger-Manier. Dabei nehmen sie das Publikum mit in ferne Länder, an die Orte grausamen Verbrechens und zu den Höhen und Tiefen von Liebesleid und Liebesglück. Mit sensiblem Gespür für Komik, Groteske und Phantasie hat der theater-spiel-laden ein schaurig-schönes Singspiel für kleine Freilicht- und Saal Bühnen entwickelt, das amüsiert, animiert und vergnügt.



Die Prinzessin auf der Erbse

nach Hans Christian Andersen

Spielfassung und Regie Frank Grünert / **Ausstattung** Hans-Joachim Wolf / **Musik** Lutz von Rein
Besetzung Michaela Hanke (Königin), Michelle Baumert (Prinzessin Arabella), Victor Gluschkov (Prinz Amadeus Amandus), Jens Bähring (Page Balduin), Frank Grünert (Koch Theodor), Christian Schröter/Thanakorn Sangdit (Clown Hubert)

„Einsamer Prinz sucht lustige Prinzessin zum Knuddeln, Schmuddeln, Raufen, Zaufen, Zanken, Spielen und Liebhaben.“
 Mit Hilfe dieser Anzeige lernt Prinz Amadeus Amandus die Prinzessin Arabella kennen. Diese entspricht so gar nicht dem Geschmack der Königin Mutter. Da hat der hinterhältige Page Balduin einen Plan. Um ihn ausführen zu können, braucht er eine Erbse. Doch der tollpatschige Koch hat keine Erbse mehr...
 Die Fäden der Aufführung hält Clown Hubert in der Hand. Mit bunten Würfeln gestaltet er die Schauplätze im Schloss. Er bezieht das Publikum mit in das Spiel ein, und er ist immer zur Stelle, wenn die Akteure nicht mehr weiter wissen.



Schmierskis witzige Theaterschule

Impro-Theater zum Mitmachen

Konzept und Spielleitung Jens Bähring, Frank Grünert, Michaela Hanke / **Ausstattung** Team
Besetzung Jens Bähring (Theaterdirektor Schmierski) und Ensemble

„Theater, Theater - der Vorhang geht auf. Dann wird die Bühne zur Welt.“ Bühnenluft schnuppern können kleine Eleven in der Theaterschule des theater-spiel-ladens. Theaterdirektor Schmierski hat begnadete Komödianten um sich geschart, die in ausgewählten Fächern der Schauspielkunst unterrichten. Die Absolventen können das Schmierski-Schauspiel-Diplom erlangen. Mit diesem weithin begehrten und anerkannten Abschluss in der Tasche steht einem Engagement an der hochgelobten Schmierski-Wanderbühne nichts mehr im Wege.
 „Theater, Theater – nur der bleibt dir treu, der dich vor Leidenschaft liebt.“



Residenzgeflüster

Kunstfiguren führen durch Museen der Schillerstadt

Künstlerische Leitung Frank Grünert
Besetzung Christian Schröter (Friedrich Schiller), Carl-Christian von Dalnok/Dominik Möckel (Hofpage), Michelle Baumert (Kammerzofe), Didi Bujack/Maximilian Merkel (Hofmarschall), Oliver Bergmann (Buckelapotheker)

In Rudolstädter Museen wird in Kooperation mit der Tourist-Information zu exklusiven Erlebnisführungen mit Kunstfiguren eingeladen. Die lebendigen Zeitreisen wurden auf der Grundlage von historischen Ereignissen und Begebenheiten mit fiktiven Elementen lustvoll in Szene gesetzt.

::Freundschaft, Liebe, Anerkennung

Im Sommer 1788 traf Friederich Schiller im Beulwitzschen Hause, dem heutigen Schillerhaus, auf Menschen, die sein Leben veränderten. Dort begegnete er erstmals Johann Wolfgang von Goethe und er lernte seine zukünftige Frau Charlotte von Lengefeld kennen. Schiller erweckt zu neuem Leben und erzählt am authentischen Ort über seine Beziehungen in Rudolstadt.

::Ein Page redet sich um Kopf und Kragen

In den prunkvollen Festräumen des Residenzschlosses Heidecksburg redet sich ein Page um Kopf und Kragen. Der in die intimsten und amüsanten Geheimnisse des Privatlebens der Grafen und Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt eingeweihte Edelman plaudert aus dem Nähkästchen.

::Lust und Frust am Fürstenhof

Eine junge Kammerzofe (ver)führt die Besucher in die fürstlichen Gemächer des Residenzschlosses. Sie vergisst die ihr gebotene Diskretion und berichtet über die glamouröse Welt der Monarchen, ein Leben voller Lust und Frust.

::Im Rococo ist alles krumm, der Hofmarschall erklärt warum

Rudolf von Schwarzburg taucht ein in die opulente Miniaturwelt der genialen Dauer-ausstellung „Rococo en miniature“, die im Residenzschloss Heidecksburg Jung und Alt mit kleinen Geschichten hinter prächtigen Fassaden verzaubert.

::Gauener, Grausen und Gespenster

Ein Buckelapotheker aus dem Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt berichtet in den Thüringer Bauernhäusern, dem ältesten Freilichtmuseum Deutschlands, über Gauener, Grausen und Gespenster. Er weiß Erotisches, Kurioses und Ergötzliches aus dem Winzigland zu erzählen.



Termine „Residenzgeflüster“
 Buchungsanfragen für diese Erlebnisführungen nimmt die Tourist-Information Rudolstadt entgegen.
 Tel.: 03672/486440